

INHALT

Walter Delabar und Gregor Ackermann

Editorial S. 9

Walter Delabar

Hedonistische Revolutionärinnen. Autorinnen, Texte,
Konzepte zwischen 1918 und 1933 S. 11

Alice Rühle-Gerstel

Die neue Frauenfrage S. 33

Gina Kaus

Die Frau in der modernen Literatur S. 37

Erika Mann

Texte. Ausgewählt von Irmela von der Lühe: Kabarett als
Zwischenform, Photographiert werden, Geborene Verführerin,
Siebzehn Postkarten aus Deutschland, Frau und Buch S. 40

Irmela von der Lühe

Reisen und Schreiben. Die Journalistin Erika Mann S. 53

Simon Huber

Ein neuer Typ Schriftstellerin. Die Reporterin als Repräsentantin,
Dokumentaristin und Gestalterin der Neuen Frau S. 61

Gertrude Cepl-Kaufmann, Jasmin Grande, Karoline Riemer und Nina Heidrich

Ein Briefwechsel zur Jahrhundertwende. Elisabeth Gnauck-Kühne
an Louise Dumont S. 80

Marieluise Fleißer

Die Lawine. Novelle S. 105

Hiltrud Häntzschel

Die Sachlichkeit der Kleistschen Schreibweise.
Marieluise Fleißer: Die Lawine S. 115

Maite Katharina Hagen	
Sehnsucht nach Ruhe und ein Berliner Möbelpacker.	
Die frühen Romane Joe Lederers	S. 125
Annemarie Schwarzenbach	
Die Beduinen	S. 141
Annemarie Schwarzenbach	
Die Entführung	S. 146
Annemarie Schwarzenbach	
Wie lebt Genossin Chalanpiew in Moskau?	S. 151
Annemarie Schwarzenbach	
Die Ueberlegenen	S. 155
Heiko Krefter	
Annemarie Schwarzenbach in Persepolis. Ein Faktencheck zu	
Annemarie Schwarzenbachs Erzählung <i>Die Überlegenen</i>	S. 169
Behrang Samsami	
Zwischen Archäologie, Apathie und Antisemitismus.	
Zur werkgeschichtlichen Einordnung von	
Annemarie Schwarzenbachs <i>Die Überlegenen</i>	S. 181
Walter Fähnders	
Neue Funde. Annemarie Schwarzenbachs Beiträge	
im <i>Argentinischen Tageblatt</i> (1935 bis 1941)	S. 193
Sandra Danielczyk	
„Was will sie? Was hat sie? Was kann sie? – Wer weiß?“ Die Neue Frau	
im Chanson: Margo Lion und <i>Die Linie der Mode</i>	S. 199
Walter Fähnders	
Bibliographie der Werke von Ruth Landshoff-Yorck bis 1933	S. 213
Gregor Ackermann und Walter Delabar	
Veza Canetti und Veza Magd. Eine bibliografische Grille	S. 223

David Midgley	
„Ende und Anfang“. Die Lebensbeschreibung von Hermynia Zur Mühlen ist in einer neuen englischen Übersetzung erschienen	S. 227
Julia Killet	
Sozialkritik und das Bild der ‚Neuen Frau‘ bei Maria Leitner	S. 230
Gerd Baumgartner	
Marie Holzer (1874–1924)	S. 253
Gregor Ackermann, Gerd Baumgartner und Anne Martina Emonts	
Das Werk Marie Holzers. Eine bibliographische Annäherung	S. 257
Marie Holzer	
Texte. Ausgewählt von Anne Martina Emonts. Ich, Drei Töchter. Ein Märchen, Else Lasker-Schueler als Gast in Prag, Die rote Perücke, Menuett, Gedichte in Prosa. Sonne, Eisblumen, Der Kurswert des Heute, Die Sprache der Türe, Moral und Ethik, Ohne Hut, Das Leben schweigt, Die Gerechtigkeit, Der Schwachsinnige, Autorität	S. 282
Anne Martina Emonts	
„Wie lieb ich die Türe meines Zimmers“. Zum Werk Marie Holzers	S. 303
Liane Schüller	
„Unter den Steinen ist alles Geheimnis“. Kinderfiguren bei Irmgard Keun	S. 311
Schafott/Über den grünen Klee – Rezensionen und Hinweise	S. 327
Simon Huber über Mick Conefreys Anekdotensammlung über reisende Frauen und Abenteuerinnen, zur missglückten Neuauflage von Elly Beinorns <i>Mein Mann, der Rennfahrer</i> , und über Svoboda Dimitrova- Moecks <i>Women Travel Abroad 1925-1932</i> , über die Akten der Annemarie Schwarzenbach-Tagung in Sils/Engadin vom 16. bis 19. Oktober 2008, Walter Delabar über einen Sammelband über die Frauen um Stefan George, über Lilli Grüns Roman <i>Alles ist Jazz</i> , über Marta Markovás Alice Rühle-Gerstel- Biografie und die Neuauflage von Rühle-Gerstels Exil-Roman <i>Der Umbruch oder Hanna und die Frei- heit</i> , über Eric Defoorts Biografie Tony Simon-Wolfskehls, über Ruth Landshoff-Yorcks verstörenden Nachlassroman <i>In den Tiefen der Hölle</i> , Maite Katharina Hagen über Kerstin Deckers biographische Skizze der Else Lasker-Schüler, Behrang Samsami über einen Band, der sich mit den reisenden Frauen im Orient beschäftigt, Kay Ziegenbalg zu Sofie Decocks Studie zu den mythischen Topo- und Tempo- grafien in den Asien- und Afrikaschriften Annemarie Schwarzenbachs, Walter Fänders über die unzu- längliche Neuauflage der Schwarzenbach-Briefe an Erika und Klaus Mann	
Abbildungsnachweise	S. 363
Autorinnen und Autoren	S. 364